

Dem starken Meister ganz brav gratuliert

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl 22:36

■ **Verl** (kra). Die Handballerinnen des TV Verl haben am Samstag der HSG Menden-Lendingsen ganz brav zum Gewinn der Oberliga-Meisterschaft gratuliert. „Wenn wir etwas frecher und mehr als Mannschaft aufgetreten wären, dann hätte das Ergebnis knapper ausfallen können“, kommentierte Marc-Oliver Pieper die 22:36-Niederlage im letzten Saisonspiel.

Der Co-Trainer, der zusammen mit Ralf Ottemeier Chefcoach Kim Sörensen vertreten hatte, bemängelte vor allem die fahrigte Angriffsleistung. „Wir haben fünf Siebenmeter nicht genutzt und auch noch eine ganze Reihe hundertprozentige Chancen“, rechnet Pieper vor. Weil sich seine Damen auch noch eine ganze Reihe unvorbereiteter Würfe nahmen, hätten unter dem Strich 30 Ballverluste gestanden.

„Das waren natürlich viel zu viele, um das Ergebnis gegen ei-

nen starken Spitzenreiter knapper zu gestalten“, berichtete Pieper. Mit 48:4-Punkten setzte sich die HSG Menden-Lendingsen in der Endabrechnung mit zwei Zählern Vorsprung auf die DJK Everswinkel durch. Beide Spitzenteams hatten bereits vor Wochen auf den Aufstieg verzichtet. „deshalb bekommen wir es im nächsten Jahr wieder mit den beiden zu tun“, stellt Pieper fest. Mit Platz sechs für 26:26-Punkten erzielte das junge Verler Team ein ordentliches Saisonergebnis. „Schließlich muss man bedenken, dass wir diese Mannschaft ganz neu aufgebaut haben“, hatte Sörensen schon vor der letzten Partie angemerkt und so auch die Leistungsschwankungen gerade zwischen Heim- und Auswärtsspielen erklärt.

TV Verl: Esken, Leer – Jörgensen (5), Bauer (1), Petschat, Kristjan, Zanghi (3), Hildebrand (7), Polenz (1), Rußkamp (4), Hayn (1).



Herausforderung: Distanzwurf oder Abspiel auf Kreisläufer Marvin Rosian? Max Klein, Torjäger des HTV Sundwig/Westig, gab den Gütersloher Deckungsspielern Max Kollenberg (l.) und Marian Stockmann sowie Keeper Kai Kleeschulte Rätsel auf. **FOTOS:** HENRIK MARTINSCHLEDDER

Topteam nicht zu stoppen

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh wehrt sich lange gegen den Meister

VON UWE KRAMME

■ **Gütersloh.** Mit 28:36 kassierte die HSG Gütersloh am letzten Spieltag der Handball-Landesliga die erwartete, klare Niederlage gegen den Meister und Aufsteiger HTV Sundwig/Westig. „Ich bin gespannt, ob die sich auch in der Oberliga so durchsetzen werden“, gestand Philipp Christ den Gästen den Status „Ausnahmemannschaft“ zu.

„Aber wir streben in der neuen Liga nur einen Mittelplatz an“, wehrte sich Hendrik Ernst dagegen, mit Vorschusslorbeeren in die vierthöchste Spielklasse verabschiedet zu werden. „Selbst wenn wir es erneut schafften, würden wir nicht in die 3. Liga hoch gehen, denn um das sinnvoll zu tun, und nicht sang- und klanglos wieder abzustiegen, braucht es einen Etat von 600.000 Euro und den kriegen wir nicht zusammen.“

Am Samstag freuten sich die Handballer aus Hemer erst einmal wie Bolle, die Saison in der Verbandsliga, Staffel 1, endlich abhaken zu können. „Denn wir haben das einmal zusammen gerechnet, dreizehnmal hin und

zurück sind wir 3.966 Kilometer gefahren“, erklärte Ernst. „Aber der Verband hat uns als Landesligameister ja nicht gefragt, ob wir da spielen wollen, sondern uns einfach entsprechend eingeteilt.“

Ebenso ein-drucksvoll sind die anderen Zahlen, mit denen der Meister aufwarten kann: 49:3 Punkte, 879:645 Tore und 14 Zähler Vorsprung auf den Vizemeister TV Verl. Warum die Handballer der Turnvereine Sundwig, Westig und Hemer der Konkurrenz so enteilt sind, demonstrierten sie auch am Samstag in der Sporthalle des Städtischen Gymnasiums, als sie



Abschied: Philipp Christ weiß, was er an Carolin Brune hatte.

Gäste einigermaßen arrogant auftraten und mit ihrer knallharten Deckung die Schwarz-Gelben umso mehr provozierten, als sie immer wieder mal die Grenzen zur Unfairness überschritten. Für Marvin Rosian hätte die Partie jedenfalls längst vor seiner dritten Zeitstrafe (51.) beendet sein müssen.

Vom Gegner zum Tempohandball gezwungen, hielt die in den letzten Heimspielen oft sehr behäbig wirkende HSG bis zum 20:22 mit. Deutlich wurde das Ergebnis, als die Gäste immer mehr Konter laufen durften. Aber unsere Abschlussschwäche zieht sich ja wie ein Roter Faden durch diese Saison“, räumte Christ ein.

„22:30 Punkte und Platz neun, letztlich sind wir aber

MEHR FOTOS
www.nw.de/guetersloh

trotzdem noch ganz gut aus der Nummer herausgekommen.“ Der HSG-Trainer gab sich mit dem Abschlussergebnis gerne zufrieden, denn der Kader für die neue Saison steht und am Samstag musste nur die langjährige Physiotherapeutin Carolin Brune verabschiedet werden. „Wenn Ruven Osthaus nicht diese schwere Knieverletzung hätte und operiert werden müsste, wäre es sogar richtig gut“, sagte Christ.

Platz vier zum Abschied

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 29:21 gegen HSG Spradow

■ **Harsewinkel** (kra). Die TSG Harsewinkel hat die Saison 2014/15 in der Handball-Landesliga mit einem 29:21-Sieg gegen die HSG Spradow als Tabellenvierte beendet. „Angesichts der Umstände, mit denen wir in dieser Saison fertig werden müssen, ist das mehr als in Ordnung“, urteilte Hagen Hessenkämper. „Schmalere Kader, Ausfälle durch Verletzungen und in der Schlussphase auch noch Abstellungen an die 2. Mannschaft, damit muss es erst einmal fertig werden“, erklärte der scheidende Trainer.

Nach zwei Jahren trennen sich die Wege der TSG Harsewinkel und von Hagen Hessenkämper. Allerdings werden sie sich in der neuen Spielzeit zweimal kreuzen, denn Hessenkämper neuer Verein, die TG Hörste, hat am letzten Spieltag die Meisterschaft in der Landesliga gewonnen und ist in die Verbandsliga aufgestiegen. „Das freut mich natürlich, und ich denke, diese junge Mannschaft hat sich das auch redlich verdient, nachdem sie in der Serie so viele Rückschläge wegstecken musste.“ Verdient war für Hessenkämper auch der letzte



Verabschiedung: Dennis Baumgartl, Hagen Hessenkemper und Philipp Birkholz (v.l.) verlassen die TSG Harsewinkel (mehr Bilder unter www.nw.de/guetersloh). **FOTO:** HENRIK MARTINSCHLEDDER

Saisonsieg der TSG Harsewinkel. „Schließlich haben wir die Partie gegen Spradow immer bestimmt.“

Eingestimmt auf die letzte Kraftanstrengung hatten sich die Gastgeber bei der Verabschiedung des Trainers, von Dennis Baumgartl (Karriereende aus gesundheitlichen Gründen) und von Philipp Birkholz (Wechsel zur HSG Rietberg/Mastholte). „Mein Nachfolger Manuel Mühlbrandt über-

nimmt ein intaktes Team, in das einige junge Spieler des Vereins hineingewachsen sind“, verwies Hessenkämper zufrieden auf Akteure wie Sven Bröskamp und Pascal Pelkmann. Sein Ausblick: „Es steht nicht schlecht um den Harsewinkeler Handball.“

TSG Harsewinkel: Schumacher, Dähne – Sewing (10), Birkholz (4), Mühlbrandt (4), Hilla (3), Stoeckmann (3), Pelkmann (3), Ötting (1), Bröskamp (1).



Konzentration: Ein Issehorster Spieler beim Wurf. **FOTO:** RVO

Vizemeisterschaft als Belohnung

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt bei Eintracht Oberlütbe 34:29

■ **Verl** (kra). Die Handballer des TV Verl haben die Verbandsligasaison 2014/15 mit einer tollen Serie beendet, denn der 34:29-Erfolg bei Schlusslicht Eintracht Oberlütbe war der zehnte in Folge. Zur Belohnung gab es die Vizemeisterschaft hinter der Ausnahmemannschaft HTV Sundwig/Westig und eine heimfahrt im Partybus, denn der als Tabellenzweite in den letzten Spieltag gegangene VfL Men-nighüffen verlor in Hahlen überraschend mit 24:34.

„Ich hätte es niemals für möglich gehalten, dass sich Mennighüffen Platz zwei noch nehmen lässt“, stellte Sören Hohelüchter fest. „Aber wir nehmen die bestmögliche Platzierung in dieser Saison gerne mit. Hoffentlich können wir einiges von dem Schwung, mit dem wir in der Rückserie nach vorn gekommen sind in die nächste Saison mitnehmen.“

Wichtiger als die Platzierung ist dem Verler Trainer ohnehin die Entwicklung, die seine junge Mannschaft seit dem letzten Sommer genommen hat. „Die Jungs sind reifer geworden und zu einem Team zusammenge-

wachsen. Ich bin gespannt, wo dieser Weg im nächsten Spieljahr hinführt“, sagte Hohelüchter. „Wir werden versuchen, die Abläufe gerade im Umschaltspiel noch weiter zu automatisieren, wir brauchen noch mehr den Blick für den freien Mann und die Situation, aber das entwickelt sich.“

Schnell abgehakt hatte der Verler Coach die letzte Partie. „Denn die war nicht mehr so

prickelnd. Immer wenn wir die Zügel angezogen haben, war der Spielverlauf nämlich klar und die Führung hoch.“ Ließen die Verler dagegen die Zügel schleifen, durfte das Schlusslicht mitspielen wie in der Phase bis zum 20:19.

TV Verl: Schmidt – Raudies (6/3), Bode (1), Sonntag (4), Appelmann (3), Braun (5), Fröbel (12/9), Zanghi (1), Reitha-

ge (1), Hesse (1), Werning.



Teamgeist: Die Verler Handballer hielten so zusammen, dass es im Schlusspurt noch zu Platz zwei reichte. **FOTO:** RAIMUND VORNBAUMEN

HANDBALL

Bezirksliga, St. 2

Harsewinkel II – Brockhagen II	31:24
HSG Gütersloh II – Rietberg-Mastholte	29:24
Alt-Heepen II – TB Burgsteinfurt	34:25
HT SF Senne – Röttinghausen II	39:17
Hesselteich – TG Herford	26:23
SG Sendenhorst – TV Verl II	36:27
Steinhagen II – TuS 97 III	28:26

1 HT SF Senne	26	21	2	3	722:579	44: 8
2 Sendenhorst	26	15	1	10	731:696	31:21
3 Röttinghausen II	26	14	1	11	666:662	29:23
4 HSG Gütersloh II	26	12	4	10	743:738	28:24
5 Rietberg-Masth.	26	12	2	12	647:607	26:26
6 Alt-Heepen II	26	12	1	13	739:702	25:27
7 Steinhagen II	26	12	1	13	642:649	25:27
8 Harsewinkel II	26	12	1	13	644:652	25:27
9 TuS 97 III	26	11	2	13	653:678	24:28
10 Hesselteich	26	11	2	13	633:652	24:28
11 TG Herford	26	9	5	12	698:691	23:29
12 Brockhagen II	26	10	2	14	638:687	22:30
13 TB Burgsteinfurt	26	9	2	15	696:788	20:32
14 TV Verl II	26	9	0	17	697:768	18:34

Kreisliga

TV Isselhorst II – Steinhagen III	29:17
Herzebrocker SV – TV Jahn Oelde	22:15
TV Jahn Oelde – Versmold II	39:24
Neuenk.-Varensell – Rietb.-Masth. II	24:23
TG Hörste II – Spfr. Loxten II	37:37
Borgholzshn. II – FC Greffen	37:33
Herzebrocker SV – Union Halle	24:24
Borgholzhausen – SV Spexard	32:33

1 Neuenk.-Varens.	26	20	1	5	806:675	41:11
2 Versmold II	26	17	2	7	746:703	36:16
3 TV Jahn Oelde	26	17	1	8	790:726	35:17
4 Steinhagen III	26	17	0	9	721:663	34:18
5 TG Hörste II	26	12	4	10	740:724	28:24
6 Borgholzshn. II	26	12	4	10	680:687	28:24
7 FC Greffen	26	13	1	12	764:751	27:25
8 Spfr. Loxten II	26	10	4	12	677:669	24:28
9 Borgholzhausen	26	10	2	14	718:762	22:30
10 TV Isselhorst II	26	9	2	15	623:641	20:32
11 Rietb.-Masth. III	26	9	2	15	647:702	20:32
12 Union Halle	26	8	2	16	641:707	18:34
13 Herzebrocker SV	26	7	3	16	592:625	17:35
14 SV Spexard	26	7	0	19	667:777	14:38

1. Kreisklasse

HSG Gütersloh III – Harsewinkel III	41:21
Werther II – TV Oelde II	23:38
Bockhorst/Di. – TG Hörste III	26:23
Hesselteich II – Lippstadt II	1:0
Spfr. Loxten III – Rietberg-Mastholte III	20:30
Brockhagen III – SC DJK Lippstadt	20:35

1 Hesselteich II	24	22	1	1	743:520	45: 3
2 SC DJK Lippstadt	23	16	1	6	738:621	33:13
3 TV Oelde II	24	15	2	7	740:587	32:16
4 Bockhorst/Di.	24	15	2	7	679:581	32:16
5 Wiedenrath	23	14	3	6	723:593	31:15
6 Rietb.-Masth. III	24	15	0	9	636:597	30:18
7 HSG Gütersloh III	23	13	1	9	666:645	27:19
8 Brockhagen III	24	12	1	11	663:685	25:23
9 Werther II	23	18	1	4	515:586	17:29
10 Harsewinkel III	24	7	0	17	628:771	14:34
11 TG Hörste III	24	4	2	18	509:716	10:38
12 Lippstadt II	24	3	1	20	562:701	7:41
13 Spfr. Loxten III	24	2	1	21	531:730	5:43

C-Jungen Aufstiegsrunde

TV Verl – Hesselteich-Loxten	17:7
JSG Biss – TG Hörste	11:16
Werther/Borgholz. – Bockh./Di.-Verm.	8:15
SC Lippstadt DJK – TV Verl	10:9
Hesselteich-Loxten – Spvg. Steinhagen	13:22
Bockh./Di.-Verm. – JSG Biss	24:8
TV Verl – Werther/Borgholzhausen	9:17
TG Hörste – Spvg. Steinhagen	21:14
Hesselteich-Loxten – SC Lippstadt DJK	10:10
Spvg. Steinhagen – JSG Biss	13:15

1 Bockh./Di.-Verm.	7	6	0	1	123: 62	12: 2
2 Werther/Borgholz.	7	5	1	1	94: 64	11: 3
3 TG Hörste	7	5	0	2	114: 95	10: 4
4 SC Lippstadt DJK	7	3	1	3	83: 91	7: 7
5 TV Verl	7	3	0	4	98: 94	6: 8
6 Hesselteich-Loxten	7	2	2	3	78: 89	6: 8
7 JSG Biss	7	1	0	6	69:114	2:12
8 Spvg. Steinhagen	7	1	0	6	71:121	2:12

Frauen, Oberliga

SC Greven 09 – Bi-Jöllennebeck						32:35
Menden-Lendr. – TV Verl						36:22
DJK Everswinkel – LIT NSM						36:26
TuS Drolshagen – TV Schütteln						33:39
Teutonia Riemke – DJK Coesfeld						32:27
SpVg. Steinhagen – Königsborner SV						31:29
TSV Oerlinghausen – TuRa Bergkamen						32:21
<hr/>						
1 Menden-L.	26	24	0	2	796:550	48: 4
2 Everswinkel	26	22	2	2	781:596	46: 6
3 TV Schütteln	26	19	0	7	801:719	38:14
4 Teutonia Riemke	26	14	2	10	759:727	30:22
5 TuRa Bergkamen	26	12	4	10	657:643	28:24
6 TV Verl	26	11	4	11	700:700	26:26
7 Bi-Jöll.	26	13	0	13	695:705	26:26
8 Oerlinghausen	26	11	2	13	713:688	24:28
9 TuS Drolshagen	26	11	2	13	635:731	24:28
10 Königsborner SV	26	10	3	13	664:676	23:29
11 DJK Coesfeld	26	9	2	15	698:718	20:32
12 Steinhagen	26	8	2	16	679:766	18:34
13 LIT NSM	26	4	1	21	602:810	9:43
14 SC Greven 09	26	2	0	24	629:780	4:48

TENNIS

Männer, OWL-Liga, St.001

TC Herford – TC SuS Bielefeld	7:2
TC Kaunitz II – TC Empark Wiedenbrück	3:6
Mindener TK – TC RW Salzkotten	2:7
1 TC RW Salzkotten	2 2 0 0 14: 4 2:0
2 TC Herford	2 2 0 0 13: 5 2:0
3 Mindener TK	2 1 0 1 7:11 1:1
4 TC Empark Wiedenbrück	2 1 0 1 10: 8 1:1
5 TC Kaunitz II	2 0 0 2 6:12 0:2
6 TC SuS Bielefeld	2 0 0 2 4:14 0:2

Frauen, OWL-Liga, St.055

Bielefelder TFC II – TC Kaunitz II	4:5
TV Erwitte – TC Herzebrock	3:6
Gütersloher TC RW – SVA Gütersloh	6:3
1 Gütersloher TC Rot-Weiß	2 2 0 0 13: 5 2:0
2 TC Kaunitz II	2 2 0 0 12: 6 2:0
3 Bunder TC	1 1 0 0 6: 3 1:0
3 TC Herzebrock	1 1 0 0 6: 3 1:0
5 Bielefelder TTC II	2 0 0 2 6:12 0:2
5 SVA Gütersloh	2 0 0 2 6:12 0:2
7 TV Erwitte	2 0 0 2 5:13 0:2

Frauen 40, Westfallensliga, St.011

FC Stukenbrock – TTC Gütersloh	2:7
TC Lössel-Roden – TV Emsdetten	8:1
TV Erwitte 1951 – TC Hennen	5:4
1 TC Lössel-Roden	2 2 0 0 15: 3 2:0
2 TC Herford	1 1 0 0 5: 4 1:0
3 TTC Gütersloh	2 1 0 1 9: 9 1:1
4 FC Stukenbrock	2 1 0 1 9: 9 1:1
5 TV Erwitte 1951	2 1 0 1 9: 9 1:1
6 TV Emsdetten	1 0 0 1 1: 8 0:1
7 TC Hennen	2 0 0 2 6:12 0:2